

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 102.

Sonntag den 12. April.

1857.

Bekanntmachung.

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß der **Holz-, Kohlen- und Kalkmarkt** vom 14. dieses Monats an sich nicht mehr auf dem **Fleischerplaz** befindet, vielmehr von gedachtem Tage an bis nach beendeter diesjähriger Ostermesse auf den **Obstmarkt** verlegt worden ist.

Leipzig, am 11. April 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Günther.

Mittwoch den 15. April d. J. Abends punct $\frac{1}{2}$ 7 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: Gutachten des Finanzausschusses über

- a) den Haushaltplan des Leihhauses und der Sparcasse auf das laufende Jahr;
- b) die Verlängerung des mit Herrn Wirsing über das Stadttheater abgeschlossenen Pachtvertrags.

Musikaufführung in der Thomaskirche.

Bei der diesjährigen großen Musikaufführung am Charfreitage kam abermals J. S. Bachs Matthäus-Passion zu Gehör. So oft wir auch dieses gewaltige, in seiner Art gewiß einzig dastehende Werk gehört haben, so bleibt der Eindruck desselben doch bei jeder wiederholten Aufführung ein neuer und nicht minder erhebender, als bei der ersten Bekanntschaft mit dem größten Erzeugnisse, welches die protestantisch-religiöse Kunst aufzuweisen hat, und das dennoch hundert Jahre lang in Verborgenheit geblieben und so gut wie vergessen war, bis es durch einen der größten Componisten der neueren Zeit, durch den um Leipzigs musikalische Verhältnisse so hochverdienten Mendelssohn, wieder hervorgehoben und auf das Glänzendste zur Anerkennung gebracht ward. Wenn Referent auch in Bachs Matthäus-Passion das Kunstwerk sieht, in welchem der Geist des Protestantismus, die tiefinnerliche und hochbegeisterte Gläubigkeit jener Zeit zum höchsten Ausdruck kommt, wo die blutigen Kämpfe um die Glaubensfreiheit noch im frischesten Andenken standen, so kann er doch nicht mit Denen übereinstimmen, welche verlangen, daß in unserer einzigen großen feststehenden Kirchenaufführung von jetzt an stets nur dieses und nie ein anderes großes, für den Charfreitag passendes Musikwerk erscheinen solle. Es ist nicht zu läugnen, daß früher an diesem heiligsten Feiertage der Christenheit bei uns oft Werke gebracht wurden, die — so hoch sie auch übrigens in religiöser und künstlerischer Beziehung stehen — doch nicht ihren Textesworten und ihrem musikalischen Inhalte nach gerade für diesen Tag geeignet sind; wenn man aber für immer kein anderes Werk, als die Matthäus-Passion zulassen wollte, so würde man damit nur in das Extrem verfallen, von zu geringer Sorgfalt in der Wahl und zu bunter Mannichfaltigkeit in zu große Peinlichkeit und Einseitigkeit gerathen, damit aber auch anderen großen und bedeutenden Kunsterscheinungen Unrecht thun. Und an solchen, der hohen Bedeutung des Charfreitags entsprechenden Werken fehlt es nicht: wir wollen hier beispielsweise nur die große H-moll-Messe von J. S. Bach, die Requiem's von Mozart und Cherubini, die große Messe von Beethoven nennen. Daß diese Werke größtentheils ursprünglich für die katholische Kirche geschrieben sind, kann und darf kein Hinderniß sein; denn der Charfreitag ist für die ganze Christenheit von gleich großer Bedeutung; er ist der Tag, an dem die Herzen aller Christen von Trauer erfüllt sind, es ist die Feier der allgemeinen Erlösung und Veröhnung durch den Opfertod Christi, die wir am Charfreitage

begehen; da dürfen die Spaltungen in der Kirche, die Verschiedenheit der Formen, unter denen die Bekenner der christlichen Religion Gott verehren, nicht in Betracht kommen, am wenigsten würde aber eine solche Ausschließlichkeit dem Geiste der evangelischen Confession, der echten und wahren Nachfolge des großen deutschen Reformators angemessen sein. — Es wurde früher bereits einmal in diesem Blatte von anderer Seite her die Ansicht ausgesprochen, daß, so lange als die Charfreitags-Aufführungen für Geld (wenn auch zu einem milden Zwecke) gegeben werden, neben den religiösen Rücksichten auch den künstlerischen Rechnung zu tragen sei; solle aber die stete Aufführung der Matthäus-Passion einzig und allein eine religiöse Feier sein, so dürfe sie dann auch nicht gegen Eintrittsgeld gegeben werden, so müsse sie frei sein, wie jede andere Art von Gottesdienst. Diese Ansicht der Sache möchte Referent zu der seinigen machen; auch er würde unbedenklich für eine an jedem Charfreitage wiederkehrende Aufführung der Matthäus-Passion ohne Eintrittsgeld sein, sobald als uns noch eine zweite große kirchliche Musikaufführung gegeben würde, durch welche eben so wohl den künstlerischen Rücksichten Genüge gethan, als der mit den bisherigen Aufführungen verbundene milde Zweck erfüllt werden könnte. Ueberhaupt aber wäre es zu wünschen, daß uns öfter Gelegenheit gegeben wäre, große religiöse Musikwerke in würdiger Ausführung und in der Kirche zu hören. Daß das Bedürfniß nach solchen schönen und erhebenden Genüssen vorhanden ist, beweisen der große Zubrang zu den wenigen derartigen Aufführungen, die wir haben, und die allgemeine Theilnahme, welche diese stets finden.

Ueber die diesmalige Ausführung von J. S. Bachs Matthäus-Passion können wir uns wieder in sehr anerkennender Weise aussprechen. Geleitet ward dieselbe von Herrn Capellmeister Rieh, welcher sichtlich große Sorgfalt auf das Einstudiren der prachtvollen, aber auch sehr schweren Doppelchöre, wie auf das Orchester verwendet hatte. Eben so befriedigten auch die Vertreter der Solostimmen höhere Ansprüche. In der Solo-Sopranpartie zeigte sich Fräulein Brenken abermals als eine mit schönen Stimmmitteln ausgestattete, musikalisch wie gefänglich trefflich gebildete und mit Empfindung und Verständniß vortragende Sängerin. Die Altpartie gab Frau Dreyshock bei besonders günstiger Disposition in befriedigender Weise wieder. Besondere Anerkennung gebührt Herrn Schneider für die musikalisch treffliche und verständnisvolle Durchführung der schweren und sehr anstrengenden Tenorpartie. Ihm zur Seite stand Herr Behr mit seiner in gewohnter Tüchtigkeit gegebenen Ausführung der umfangreicheren

Wasspartie, in welcher Christus redend eingeführt ist. Die kleineren Wasspartien des Judas, Petrus und Pilatus waren einem Sängler anvertraut, dessen Name auf dem Programm nicht genannt war. Die Lösung seiner Aufgaben war eine befriedigende. — Wir dürfen unsern Bericht nicht schließen, ohne noch besonders des vorzüglichen Vortrags der obligaten Violinpartie in der Sopranarie durch Herrn Concertmeister David rühmend zu gedenken.

F. Gleich.

Die Journalreferate, betreffend die öffentlichen Gerichtsverhandlungen.

Leipzig. u. Der Correspondent, welcher über die öffentlichen Gerichtsverhandlungen des königl. Bezirksgerichts zu Löbau für das „Dresdner Journal“ zu berichten übernommen hat, giebt in Nr. 82 des genannten Blattes eine Uebersicht über die im verfloffenen Vierteljahre abgehaltenen Hauptverhandlungen, aus der die Zahl der Verbrecher, die Art der Verbrechen derselben und die über diese verhängten Strafen zu ersehen sind. Diese Art zu referiren motivirt jener Correspondent mit folgenden Worten: „Wenn

troß des reichlich vorliegenden Untersuchungsmaterials Ihr Correspondent Ihnen im verwichenen Vierteljahre nur wenige Mittheilungen gemacht hat, so ist Ihnen ein Grund hierfür bereits von anderer Seite angegeben worden, der hauptsächlichste aber liegt darin, daß wirklich interessante Verhandlungen nicht oft vorkommen und daß das Interessante, wo es sich bietet, öfters specifischer Natur ist. Ihr Correspondent glaubt deshalb Ihres Einverständnisses versichert sein zu können, wenn er beabsichtigt, wie bisher, so auch künftig seine Berichte möglichst auf hervorsteckendere Fälle, so wie auf vierteljährliche Uebersichten zu beschränken und so zu seinem Antheile den Mittheilungen über öffentliche Gerichtsverhandlungen und über das neue Strafproceßverfahren überhaupt das Interesse der Leser zu erhalten.“ Die Redaction des „Dresdner Journals“ macht hierzu folgende Anmerkung: „Wir theilen diese Anschauungsweise unsers Herrn Correspondenten vollkommen und würden uns freuen, wenn unsere sämtlichen Herren Berichterstatter bei ihren Referaten über die Gerichtsverhandlungen sich derselben anschließen und uns so zugleich der Nothwendigkeit überheben wollten, einzelne Berichte über unwichtige Verhandlungen, wie über Diebstähle u., zurücklegen zu müssen.“

Leipziger Börsen-Course am 11. April 1857.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.				Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.				Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.					
	pCt.	Angeb.	Ges.		pCt.	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	84 ³ / ₄	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100	4	—	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	86 ³ / ₄		—	—
	kleinere	3	—	do. do. do.	4 ¹ / ₂	99	—	Anh.-Dess. Bank Litt. A. u. B. à 100	130	—		—	—
	- 1855 v. 100	3	79 ¹ / ₄	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100	3 ¹ / ₂	100 ¹ / ₂	—	do. do. Litt. C. à 100	126 ¹ / ₂	—		—	—
	- 1847 v. 500	4	98 ¹ / ₄	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 ¹ / ₂	—	Braunsch. do. do. do.	129 ¹ / ₂	—		—	—
	- 1852 u. 1855 v. 500	4	98 ¹ / ₄	Magd.-Leipzig. Eisenb.-Prior.-Actien pr. 100	4	94	—	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 Ldrs.	—	—		—	—
	v. 100 -	4	99 ¹ / ₄	do. Prior.-Obl. do.	4 ¹ / ₂	100 ¹ / ₂	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—		—	—
	- 1851 v. 500 u. 200 -	4 ¹ / ₂	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	—	pr. 100	—	—		—	—
	Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	—	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100	4 ¹ / ₂	99 ³ / ₄	—	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	110 ¹ / ₂		—	—
	K. S. Land.-fv. 1000 u. 500	3 ¹ / ₂	86					Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—		—	—
	rentenbriefe kleinere . . .	3 ¹ / ₂	—					pr. 100	—	—		—	—
Leipzig. St.-fv. 1000 u. 500	3	—					Geraer Bank à 200 pr. 100	100	—		—	—	
Obligat. kleinere	3	—					Gothaer do. do. do.	—	92 ³ / ₄		—	—	
do. do. do.	4	—					Hamburger Norddeutsche Bank à 250 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	93 ³ / ₄		—	—	
do. do. do.	4 ¹ / ₂	101 ¹ / ₄					Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—		—	—	
do. von 1856 v. 100	4	—					Hannoversche Bank à 250	—	—		—	—	
Sächs. erbl. fv. 500	3 ¹ / ₂	86 ¹ / ₂					pr. 100	—	110		—	—	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 ¹ / ₂	—					Leipzig. Bank à 250 pr. 100	161	—		—	—	
do. do. v. 500	3 ¹ / ₂	91 ³ / ₄					Lübecker Credit- u. Vers.-Bank à 200 pr. 100	—	—		—	—	
do. do. v. 100 u. 25	3 ¹ / ₂	—					Meininger Credit-Bank à 100	—	—		—	—	
do. do. v. 500	4	99					pr. 100	—	—		—	—	
do. do. v. 100 u. 25	4	—					Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—		—	—	
do. lausitz. Pfandbr. à 100	3	86					Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—		—	—	
do. do. do. do.	3 ¹ / ₂	94					Schweiz. Cred.-Anst. zu Zürich à 500 Frs. . . . pr. 100 Frs.	—	—		—	—	
do. do. do. do.	4	99					Thür. Bank à 200 pr. 100	—	96 ¹ / ₄		—	—	
K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500	3	84 ¹ / ₂					Weimar. do. à 100 pr. 100	—	108 ³ / ₄		—	—	
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—					Wiener do. pr. Stück	—	—		—	—	
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch. do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 ¹ / ₂	—											
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 ¹ / ₂	—											
do. do. do. do.	5	80 ¹ / ₂											
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	—											
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—											

Sorten.		Angeb.	Ges.	Wechsel.		Angeb.	Ges.
Augustd'or à 5	à 1/2 Mk.	—	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S. — 142 ¹ / ₂	—	—
Br. u. 21 K. 8 G.		—	—	do. do. do.	{ 2 M. —	—	—
Preuss. F'd'or do. do.		—	—	Augsburg pr. 150 Ct. fl.	{ k. S. 102 ¹ / ₂	—	—
And. ausl. L'd'or do. nach gering. Ausmünzungsf.		—	10 ¹ / ₄ *	Berlin pr. 100 Pr. Cr.	{ k. S. — 100	—	—
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.		—	5. 14	Bremen pr. 100 L'dor	{ k. S. 110 ¹ / ₈	—	—
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.		—	5**	à 5	{ 2 M. —	—	—
Kaiserl. do. do. do.		—	4 ⁷ / ₈ †				
Breslauer do. do. à 65 1/2 As; do.		—	—				
Passat. do. do. à 65 As - do.		—	—				
Conv. Species u. Gulden - do.		—	—				
do. 10 und 20 Kr. . . . do.		—	2 ¹ / ₂				
Gold pr. Mark fein Köln.		—	—				
Silber do. do.		—	—				
Noten d. k. k. Oestr. pr. Nat.-B. 150 fl.		—	97				

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 15 3/4 ct — **) Beträgt pr. Stück 3 1/2 4 1/2 5 ct — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 4 1/2 3/8 ct

**Officielle Preisnotirungen
der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse**

a) für 1 Leipziger Handels-Centner, von 110 dergl. Pfund, Del; b) für 1 Preussischen Wispel, von 24 dergl. Scheffel, Getreide; c) für 1 Dresdner Scheffel, von 16 dergl. Mehen, Delsaat; d) für 1 Orhst von 14,400 pCt. Tralles, d. i. 180 Preussische Quart, Spiritus.

Sonnabends am 11. April 1857.

Rüböl loco: 16³/₄ s^o Briefe; p. April, Mai, ingl. p. Mai, Juni: ebenfalls 16³/₄ s^o Br.; p. Sept., Oct.: 14³/₈ s^o Br., 14¹/₄ s^o Geld.
Leinöl loco: 16 s^o Br. — Mohnöl loco: 23¹/₂ s^o Br.
Weizen, 89 S, braun, loco: nach Qual. 65—70 s^o bezahlt, feine W. 68 s^o S.; 89 S, weiß, do.: 69 s^o bez.
Roggen, 84 S, loco: 42, 42¹/₂ und 43 s^o bez., 42 s^o S.; p. April, Mai: 43 s^o bez.; p. Mai, Juni: 44 s^o Br.; p. Juni, Juli: 44¹/₂ s^o Br. und bez.
Gerste, 74 S, loco: 40 s^o Br., 39¹/₂, 40 und 40¹/₂ s^o bez., 39 s^o S.
Hafer, 54 S, loco: 22¹/₂ s^o Br., 21, 22 und 22¹/₂ s^o bez., 21 s^o S.
Spiritus loco: 36¹/₂ und 37 s^o bez., 37 s^o S.; p. April: 38 s^o bez. und S.; p. April, Mai, in gleichen Raten, 38 s^o S.; p. Mai: ebenfalls 38 s^o S.; p. Juni, Juli: 38¹/₂ s^o S.

Tageskalender.

Stadttheater. 134. Abonnements-Vorstellung.

Die Jüdin.

Große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des Scribe vom Freiherrn von Lichtenstein. Musik von Halevy.

(Regie: Herr Behr.)

Personen.

Sigmund, Kaiser der Deutschen,	Herr Bödel.
Johann von Brogni, Cardinal und Präsident des Conciliums zu Constanz,	Herr Behr.
Leopold von Oesterreich, Reichsfürst,	Herr Schneider.
Prinzessin Eudoria, Nichte des Kaisers,	
Eleazar, ein Jude, Juwelier,	Herr Kreuzer.
Recha, seine Tochter,	Fräul. Mayer.
Ruggiero, Ober-Schultheiß der Stadt Constanz,	Herr Brassin.
Albert, Officier der kaiserlichen Bogenschützen,	Herr Witt.
Ein Haushofmeister des Kaisers,	Herr Stephan.
Ein Officier	Herr Grd.

Ein kaiserlicher Wappenherold. Gefolge des Kaisers. Gefolge des Cardinals. Cardinale. Bischöfe. Hohe Geistlichkeit. Mitglieder des Conciliums. Geistliche und Mönche von verschiedenen Orden. Reichsfürsten. Ritter. Stallmeister. Edelknaben. Soldaten. Trabanten. Bogenschützen. Herolde. Fahnenträger. Zünfte und Handwerks-Gilden. Bürger und Bürgerinnen. Juden und Jüdinnen. Volk.

Die Handlung ist in der Stadt Constanz im Jahre 1414.

* * * Eudoria — Fräulein Stübecke vom großherzogl. Hoftheater zu Cassel, als Gast.

Die vorkommenden Tänze sind vom Herrn Balletmeister Martin arrangirt.

1. Act: **Bauern-Tanz**, ausgeführt vom Corps de Ballet.
3. Act: **Grand Pas de Trois**, ausgeführt von den Fräuleins Rudolph, Henze und Fanny Mayer.
Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

**Montag den 13. April Vormittags 11 Uhr
geistliche Musik in der Paulnerkirche,**
veranstaltet unter gütiger Mitwirkung eines geehrten Dilettanten-Gesangvereins und des Herrn Musikdirectors Langer
von der blinden Sängerin Auguste Knop.

Programm.

No. 1. Fünfstimmige Phantasie für die Orgel von Seb. Bach.
" 2. „Agnus Dei“ aus Bachs H moll-Messe.
" 3. Chor: „O Lamm Gottes, unschuldig“, fünfstimmiger Choral von Eccard.
" 4. Recitativ und Arie: „Die Schmach bricht ihm das Herz“, aus dem Messias von Händel.
" 5. Chor: Altfranzösisches Psalmenlied: „Herr zu Dir im Himmel droben“, Harmonie von Claudin le Jeune.
" 6. Arie: „Hochgelobter Gottes-Sohn“, aus der zweiten Oster-Cantate von Bach.
" 7. Adagio für die Orgel von Mendelssohn.

No. 8. Arie: „Ich weiss, dass mein Erlöser lebt“, aus dem Messias von Händel.

" 9. Erster Satz und Schlusschor aus der Cantate „Machet weit die Thore“ von Arrey von Dommer.

" 10. Arie: „Mein gläubiges Herze“, von S. Bach.
Billets für das Schiff der Kirche à 10 Ngr., für die Emporkirche à 7¹/₂ Ngr. sind vor dem Beginn der Aufführung am Eingange der Kirche zu haben.

Abfahrt und Ankunft der Dampfswagen in Leipzig.

- I. Nach Berlin etc. und von dort hierher, A. über Cöthen: Abf. 1) Morgs. 5 U., Personenzug, später Schnellzug; 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Nachts 10 U. Schnellzug. — Ank. a) Morgs. 4 U. 15 M., Schnellzug; b) Nachm. 12 U. 15 M. (vom Nachtlager in Wittenberg); c) Nachm. 2 U. 20 M.; d) Nachts 11 U. 45 M., Schnellzug. [Magdeb.-Leipz. Bahnhof.]
B. über Höderau: Abf. 1) Morgs. 5 U., Güter- u. Personenzug, später Schnellzug; 2) Morgs. 8 U. 45 M.; 3) Nachm. 2 U. 45 M. — Ank. a) Nachm. 1 U.; b) Abds. 5 U. 45 M.; c) Abds. 8 U., Güterz. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]
- II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz etc. und von dort hierher; Abf. 1) Morgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Morgs. 8 U. 45 M., Courierzug (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.; 4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U., Courierzug. — Ank. a) Morgs. 6 U. 45 M., Courierzug; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.; d) Abds. 5 U. 45 M., Courierzug; e) Abds. 9 U. 15 M. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]
- III. Nach Eisenach, Herleshausen und Gerstungen, ingl. von dort hierher, A. über Dürrenberg: Abf. 1) Morgs. 4 U. 45 M.; 2) Morgs. 7 U. 50 M.; 3) Nachm. 1 U. 25 M.; 4) Abds. 6 U. 50 M., jedoch nur bis Eisenach; 5) Nachts 10 U. 35 M., Schnellzug; und außerdem noch 6) Morgs. 5 U. 20 M. von Weimar aus bis Gerstungen. — Ank. a) Morgs. 5 U. 35 M., Schnellzug; b) Morgs. 7 U. 50 M., jedoch nur von Erfurt aus; c) Nachm. 1 U.; d) Nachm. 4 U. 20 M.; e) Abds. 9 U. [Thüring. Bahnh.] — B. über Halle: Abf. 1) Morgs. 7 U.; 2) Mittg. 12 U.; 3) Abds. 6 U., jedoch nur bis Eisenach; 4) Abds. 10 U. (von Halle ab Schnellzug); und außerdem noch 5) Morgs. 5 U. 40 M. von Halle aus bis Gerstungen. — Ank. a) Morgs. 7 U. 30 M. (bis Halle Schnellzug); b) Morgs. 8 U. 35 M., jedoch nur von Erfurt aus; c) Nachm. 2 U. 20 M.; d) Abds. 5 U. 45 M.; e) Abds. 9 U. 45 M. [Magdeb.-Leipziger Bahnh.]
- IV. Nach Frankfurt a. M. und von dort hierher, A. über Dürrenberg: Abf. 1) Morgs. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 10 St. 35 M. Uebernachten in Gunterhausen); 3) Nachts 10 U. 35 M., Schnellz., (mit 30 stünd. Beförderung nach Paris). — Ank. a) Morgs. 5 U. 35 M., Schnellz.; b) Nachm. 4 U. 20 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 U. [Thüring. Bahnh.] — B. über Halle: Abf. 1) Morgs. 7 U.; 2) Mittg. 12 U. (mit Uebernachten von 10 St. 35 M. in Gunterhausen); 3) Nachts 10 U., Schnellz. — Ank. a) Morgs. 7 U. 30 M., Schnellzug; b) Abds. 5 U. 45 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 U. 45 M. [Magdeb.-Leipz. Bahnh.] — C. über Hof: Abf. 1) Morgs. 5 U., Gilzug; 2) Morgs. 7 U. 30 M. (mit Uebernachten von 10 St. 23 M. in Bamberg); 3) Nachm. 2 U. 30 M. (mit Uebernachten von 7 St. 55 M. in Hof, zugleich nach Paris befördernd); 4) Abds. 6 U. 30 M. — Ank. a) Morgs. 8 U. 5 M., Postzug (ohne Aufenthalt); b) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug (ebenfalls ohne allen Aufenthalt). [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Hof etc. und von dort hierher: Abf. 1) Morgs. 5 U., Gilzug; 2) Morgs. 7 U. 30 M.; 3) Vorm. 11 U. 30 M., jedoch nur bis Zwicau; 4) Nachm. 2 U. 30 M.; 5) Abds. 6 U. 30 M.; außerdem aber noch 6) Morgs. 5 U. 45 M., von Zwicau aus bis Hof. — Ank. a) Morgs. 8 U. 5 M.; b) Nachm. 12 U. 20 M.; c) Nachm. 4 U. 20 M., jedoch nur von Zwicau ab; d) Abds. 8 U. 35 M.; e) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug, und hierüber noch f) Abds. 9 U. 5 M. in Zwicau, von Hof aus. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- VI. Nach Magdeburg etc. und von dort hierher: Abf. 1) Morgs. 7 U., Schnellz. (mit 32 stünd. Beförderung nach Paris über Cöln); 2) Morgs. 7 U. 30 M.; 3) Mitt. 12 U. (mit Nachtlager in Wittenberge); 4) Abds. 6 U. (mit 27 stündiger Beförderung nach Paris über Cöln); 5) Abds. 6 U. 30 M. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — Ank. a) Morgs. 7 U. 30 M. (aus Cöthen); b) Morgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 U. 15 M.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 5 U. 45 M., jedoch nur von Halle ab; f) Abds. 8 U. 30 M.; g) Abds. 9 U. 45 M., Schnellzug. [Magd.-Leipz. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken:

Volksbibliothek (in dem vormal. Rathschulgebäude) 11—12 U.
Archäologisches Museum von 10—12 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre).

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 11—3 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
C. Sonntag, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
Photographisches Atelier von Dr. **E. Schmidt-Ronnard**, Königsgasse Nr. 19. Aufnahme von 10—1 Uhr.

Leichmann's
Photographische Anstalt, Centralhalle, Bodegebäude I Treppe.
Photographischer Salon von **Gustav Pösch** in Gerhards Garten, Eingang im Raundörferchen.
Steindruckerei und lithographisches Institut von **Adolph Werl** (sonst Emil Wilhelm), Köpplatz Nr. 13 parterre.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße 10. Dampfbäder für Damen: Montag, Mittwoch u. Freitag früh 8—10 u. u. täglich von 1—4 u.; für Herren: Montag, Mittwoch und Freitag von 10—1 u.; Sonntag, Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend früh 8—1 u., u. täglich von 4—8 Uhr. Bannen- und Haus-Bäder zu jeder Tageszeit.
Färberei von **J. F. Lehmann**, Moritzstraße 3 bei der kathol. Kirche, färbt Kleidungsstücke in Wolle, Halbwole mit Seide und Baumwolle.
Wärsten- und Pinsellager en gros & en détail in größter Auswahl bei **Moritz Blauhuth**, Hainstraße Nr. 1.
Antiquitäten, Alterthümer und Kunstfachen aller Art kaufen und verkaufen **Schiesche & Köder**, an der Pleiße Nr. 1 (Barfußmühle).

Holz-Auction.

Dienstag den 14. April d. J. Nachmittags 5 Uhr.
 Zu Plagwitz in dem Garten des sonst Herrn Sommer gehörigen Gutes werden an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft: Abraumhaufen von Obstbäumen, Nadelhölzern, Akazien etc., desgleichen ehrige Kugholzklöge von Apfelbaum, Akazien bis 16 Zoll stark, Birken und Pappeln.

Dr. Carl Heine.

Anzeige.

Herr Carl Jos. Kinderfreund, Schriftsteller und Besitzer der k. k. österr. goldenen Verdienst-Medaille, wird Donnerstag den 16. April l. J. Abends 6 Uhr im Saale der zweiten Bürgerschule eine ethische Vorlesung halten, welcher Schüler und Schülerinnen beizuhören, und die Karten hierzu bei den löbl. Directorien der beiden Bürgerschulen lösen können, mit dem Bemerkten, daß der Ertrag derselben rein ohne einen anderweitigen Abzug der hiesigen armen Schuljugend bestimmt ist.

Bekanntmachung.

Bei der am 7. d. Mts. stattgefundenen Wahl eines Handlungsdeputirten an die Stelle des verstorbenen Herrn **Wm. von der Crone** ist

Herr Wilh. Seymann, Firma Heymann Welter & Co.,

erwählt, diese Wahl auch von demselben angenommen worden, wovon die geehrten Mitglieder des Handelsstandes hierdurch ergebenst in Kenntniß gesetzt werden.

Leipzig, am 9. April 1857.

Die Handlungsdeputirten und in deren Auftrage
W. Einert, Handels-Consulent.

Bekanntmachung.

Bei der zweiten Einzahlung auf die Actien des Erzgebirgischen Schieferbau-Vereins zu Affalter, welche am 16. Februar d. J. stattgefunden hat, sind von einundfünfzig der im Ganzen ausgegebenen funfzehnhundert Actien die auf die erste Einzahlung sich beziehenden Interims-Quittungen nicht präsentirt, resp. auf die erwähnte Anzahl von Actien die zweite Einzahlung nicht geleistet worden. Gemäß §. 11 der Vereinsstatuten werden die Inhaber der bezeichneten Scheine hierdurch aufgefordert, innerhalb der nächsten 4 Wochen, vom untengesetzten Tage an, also spätestens bis zum 15. April d. J., die rückständige Zahlung dergestalt bei der Hauptcasse der Allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank Teutonia in Leipzig (Katharinenstraße Nr. 9) zu leisten, daß sie zugleich eine Conventionalstrafe von 10% der einzuzahlenden Summe (also 1 Thaler pr. Actie) entrichten, widrigenfalls sie einen jeden Anspruch an den Verein verlieren. Alle bis zum 15. April d. J. nicht ausgetauschten Interims-Quittungen werden für ungültig erklärt werden, und die gegen dieselben geleisteten Zahlungen verfallen nach §. 12 der Vereinsstatuten der Casse des Vereins.

Leipzig, am 15. März 1857.

Das Directorium des Erzgebirgischen Schieferbau-Vereins zu Affalter.

Marbach.

Bekanntmachung.

Die dritte Einzahlung auf die Actien des Erzgebirgischen Schieferbau-Vereins zu Affalter ist

vom 1. bis 15. Mai d. J.

bei der Hauptcasse der Allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank „Teutonia“ in Leipzig (Katharinenstraße Nr. 9) zu entrichten. Es sind demgemäß die Interims-Scheine der zweiten Einzahlung in den angegebenen Tagen gegen Interims-Scheine der dritten Einzahlung unter gleicher Nummer umzutauschen und (unter Anrechnung der fälligen Zinsen) anstatt zehn Thaler: 9 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf. für jede Actie einzuzahlen.

Leipzig, am 15. März 1857.

Das Directorium des Erzgebirgischen Schieferbau-Vereins zu Affalter.

Marbach.

Der Brod-Verkauf

der Dampfmühle und Gebäckfabrik

findet statt in den Brod-Niederlagen

auf der ehemaligen **Plagmann'schen Dampfmühle**, Albertstraße Nr. 2, und

im **Küstner'schen Haus**, Hainstraße Nr. 1,

am letzteren Orte jedoch nur in den Stunden

von 8—11 Uhr Vormittags und
 von 4—8 Uhr Nachmittags.

Die Töcherschule

des Unterzeichneten, in welcher schulpflichtige Jünglinge jeden Alters Aufnahme finden, beginnt ihren neuen Cursus Donnerstag den 16. April l. J. Anmeldungen erbittet sich in den Stunden von 11-1 Uhr oder 4-6 Uhr
Dr. C. Bornemann, Königsstraße Nr. 9 part.

Mit Kaufloosen fünfter Classe 51. Lotterie, Anfang der Ziehung Montag den 27. April d. J., empfiehlt sich
August Kind, Hôtel de Saxe.

Durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Lehmans (August Erdmann)

großes Kochbuch

unter dem Titel:

Nützliches Buch für die Küche.

— 10. Auflage. —

30 Bogen. gr. 8.

Preis 1 Thlr. und gebunden 1 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Wohnungs-Veränderung.

Ich wohne vom 9. April an: Emilienstraße, im Hause des Hrn. Maurermeister Rosch, 1 Treppe.

Justizr. Dr. Theodor Kind.

Das Buchgeschäft von J. Brieser

befindet sich während der Messe

Thomas Kirchhof Nr. 7, 1. St.

Künstliche Zähne und dergl. Reparaturen fertigt schnell
A. Meyer, Zahnarzt, Thomas Kirchhof 16.

Panotypen

(Portraits auf Wachstuch und Glas) fertigt sehr billig
A. F. Junker, Neukirchhof Nr. 27.

Wand-Uhren werden billig reparirt
Johannisgasse Nr. 16.

Zur Beachtung.

Unterricht im freien Hand- u. Pinselzeichnen für Gewerbetreibende, so wie Kindern ertheilt an Sonn- und Wochentagen

L. Lehmann, hohe Straße Nr. 19.

Messburden sind noch zu vermieten durch L. Lehmann-Waundorf.

Bekanntmachung.

Die bisher unter der Firma

J. E. Ruhl

bestandene **Band-, Garn- und Modewaaren-Gandlung,**

Schützenstraße Nr. 12,

habe ich (ohne Activa und Passiva) käuflich übernommen und führe solche unter meiner Firma in bisheriger Weise fort. Ich bitte, das der früheren Firma geschenkte Vertrauen auch der meinigen gütigst zu Theil werden zu lassen und werde in jeder Weise bemüht sein, mir dasselbe zu verdienen und zu erhalten.
Hochachtungsvoll

C. W. Fischer.

Stablißements-Anzeige.

Nachdem ich am heutigen Tage das bestens eingerichtete, in der Nicolaistraße belegene

„Gasthaus zum Rosenkranz“

pachtweise übernommen und eröffnet habe, gebe ich mir die Ehre, dasselbe einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum höflichst anzuempfehlen.

In meinem gleichzeitig damit verbundenen

„Restaurationslocale“

wird zu jeder Tageszeit à la carte gespeist, so wie für ein feines Glas Bier, gute Bouillon und andere warme Getränke stets bestens gesorgt sein und bitte ich um recht zahlreichen Zuspruch.

Leipzig, am 11. April 1857.

Hochachtungsvoll und ergebenst

J. C. Knittel,

Gastgeber zum Rosenkranz.

Von heute an befindet sich das

Leipziger Kunst-Comptoir

Querstraße Nr. 20, erste Etage.

Den 11. April 1857.

W. Drugulla.

Die Firmenschreiberei von E. Seitz,

blaue Mäße Nr. 14,

liefert zu auffallend billigen Preisen jede Art Schilder mit und ohne Malerei, wie auch hohlgegossene (nicht zusammengelethete) Metallbuchstaben, fein polirte Messingbuchstaben auf Glasscheiben zu fitten, nebst Kitt, echte Diaphanschilder (verkehrt auf starkes Glas) mit höchster Glanzvergoldung, gravirte Schilder in Messing, Zink u. s. w., wie überhaupt alle äußere zu Handlungslocalem gehörende Decorationsgegenstände.

Sargmagazin Rosenstraße Nr. 2. Rob. Müller, Tischlermeister.

Die Tapeten-Fabrik von F. A. Schütz

hält Lager ihrer Fabrikate in den neuesten Mustern
Petersstraße Nr. 1, erste Etage.

Tapeten und Fenster-Rouleaux eigener Fabrik,

von den billigsten bis zu den feinsten Gattungen, auf das Geschmackvollste ausgeführt, empfehlen
Petersstraße No. 35,
drei Rosen.

Conrad & Consmüller.

Die Metallbuchstabenfabrik von Carl A. Albrecht,

Dresdner Straße Nr. 30, gegenüber der langen Straße,
empfiehlt zu allen Größen von Schildern und Aushängetafeln hohlgegossene, geprägte und zusammengelöthete Metallbuchstaben in
scharfkantiger, perspectivier und gewölbter Façon.

Die Strohhut-Bleiche

von G. A. Meissner

empfiehlt sich zum Bleichen und Modernisiren aller Arten Strohhut- und Bordürenhüte. Auch können daselbst einige geschickte Strohhut-Näherinnen Beschäftigung, so wie eine Directrice für ein dergl. Geschäft unter günstigen Bedingungen nach Auswärts Engagement finden. Erdmannsstraße Nr. 2 im Gartengebäude.

Engl. Odontine, ein zuverlässiges Mittel gegen Zahnschmerz, in Gläsern zu 8, 6 und 3 Mgr.,
Lentners Hühneraugenpflaster.
Salomonis-Apotheke.

Dachpappe,

schlesische, das anerkannt beste Fabrikat, empfiehlt und verarbeitet unter Garantie zu billigen Preisen

C. G. Walther,
Mittelstraße Nr. 1.

Meubles, Spiegel und Polsterwaaren

empfiehlt in größter Auswahl
das Meubles-Magazin in der Centralhalle.

Karl Frauenheim, Glaser,

Poststraße Nr. 6,

empfiehlt sich unter Zusicherung schneller und billiger Bedienung zu Uebernahme von neuen Arbeiten bei Bauten oder sonstigen Gelegenheiten, so wie von Reparaturen und Einrahmen von Spiegeln und Bildern.

Fußboden-Glanz-Lack,

bekannteste beste Qualität, à Pfund 10 M empfiehlt
Albert Anders, Grimma'sche Straße Nr. 6.



Feine Sattel und Reitzäume, so wie Gebisse, Steigbügel, Sporen, Reitpeitschen, Decken und Stallrequisiten in vollständiger Auswahl bei
G. B. Heisinger
im Mauricianum.

Firnisse, Lacke und Oelfarben,

aus den besten Materialien mit Sorgfalt selbst bereitet, empfiehlt zu billigen Fabrikpreisen

Heinrich Dietz,
Niederlage Mühlgasse Nr. 13.

Ein Pianoforte, gut und dauerhaft, ist billig wegen Räumung der Messe zu verkaufen Ritterstraße Nr. 41, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist Umzugs halber eine Koffhaarmatratze mit 40 Stück Stahlfedern, 1 Wasserständer, 1 Kanonenofen, 1 Backtrog und 2 Stühle Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage rechts.

Zu verkaufen oder zu vermieten ist ein Flügel Stieglitzens Hof, Treppe D, 3 Treppen bei E. Bäßler.

Zu verkaufen steht 1 sehr gut gehaltener Divan, Commoden, 1 Geschirrschrank, runde u. a. Tische, Bettstellen, Zeiger Str. n. d. Linde.

Zu verkaufen: eine vollständige Kochmaschine mit weißen Fliesen und Fallthüre, ein blecherner Ofen mit Kochröhre, eine Vorrichtung zu einem Water-Closet und zwei eiserne Verzierungen für Hausthüren oder auch für Begräbnisse passend. Zu erfragen beim Hausmann Bahnhofstraße Nr. 3.

Zu verkaufen

ist ein einthüriger Kleiderschrank Brühl Nr. 6 parterre.

Eine Kochmaschine, Doppelröhre nebst weißen Fliesen, ein kleiner Ofen, Marquisen, eine sehr große Kiste zu Matratzen, Kleiderschrank, kleine Commode, Treppenleiter, Gardinenstangen nebst Zubehör ist umzugs halber zu verkaufen Königsstraße 20, 3 Tr. rechts.

Eine breitere Gartenlaube

mit Rück- und Seitenwänden ist billig zu verkaufen Inselstraße 5 parterre links.

Zu verkaufen sind Meale, fast neu,
Thomasgäßchen Nr. 1, erste Etage.

Zu verkaufen ist ein Vogelbauer, weiß lackirt, mit einer Amsel; selbiger paßt sehr gut in einen Salon oder Garten. Wo? erfährt man in der Restauration des Hrn. E. Geißler im Bürgergarten; auch ist eine junge Bulldogge zu haben.

Dachziegel, sehr gute alte, sind zu verkaufen
Querstraße Nr. 20 beim Hausmann.

Zu verkaufen ist Gyps und Sparkalk
Preußergäßchen Nr. 2 bei Günther.

Einige Canarienhähne und 2 große Oleander sind zu verkaufen Holzgasse Nr. 1, Treppe A, 2 Treppen linker Hand.

Zu verkaufen ist ein fettes Schwein und ein Paar halbjährige Käufer Volkmarisdorf Nr. 10.

Zu verkaufen sind noch Canarienhähne
Frankfurter Straße Nr. 55, im Hofe 1 Treppe.

Eine gute Stockamsel nebst zwei schön und fleißig pfeifenden Zippen sind an Liebhaber zu verkaufen
Thonbergstraßenhäuser Nr. 67, 2 Treppen.

Annonce.

2 Stück große, sehr fette voigtländer Ochsen stehen zum Verkauf bei dem Brauereibesitzer Daniel Starcke jun. zu Raumburg a/S.

13 Stück fette Schweine stehen zum Verkauf beim Bäckermeister Urban in Döllitz.

Maitrank

In sehr schöner Qualität à Flasche 6 Ngr. empfiehlt

Dresdner Strasse No. 17.

Alexander Broche.



Die 130. Sendung
grosse Präsent-Austern,
ger. Rheinlachs,
neuen Astr. Caviar und
Sardines à l'huile
in Auerbachs Keller.

7 fette Schweine stehen zum Verkauf in der
Thomasmühle.

Dünger-Verkauf. Eine Partie Pferde- und Gruben-
Dünger liegt am Gerichtswege,
Herrn Lannerts Haus. Näheres beim Hausmann Neumann.

Myosotis alpestris, Alpenvergissmännchen,
eine liebliche Einfassungspflanze auf Grabstellen, Gruppen u. dergl.
verkaufe ich das Duzend starke Pflanzen mit 5 Ngr.

Pensées, großblumige Crpl. Stiefmütterchen,
Auswahl unter 6000 Stück in den mannichfaltigsten Farben à Dgd.
nach gefälliger Auswahl 7 1/2 Ngr.

Victoria-Rhabarber,
eine sehr schöne Blattpflanze auf Rasenplätze und dergleichen; die
Blattstiele, welche sehr stark werden, geben ein sehr wohlschmecken-
des Compot, à Stück 2 1/2 Ngr., à Duzend 25 Ngr.

Oenothera fruticosa,
eine durch überaus reichliches Blühen sich auszeichnende Staude,
welche seit kurzer Zeit sehr beliebt geworden, à Stück 1 Ngr. 5 Sch.,
à Duzend 15 Ngr.

Viola matronalis, Nachtviole,
Lychnis viscosa, Pechnelke, beide sehr bekannte Stauden,
welche jeden Garten zieren, à Duzend 15 Ngr., Stück 1 Ngr. 5 Sch.,
außerdem noch manche hübsche Staude, welche, wenn sie einmal
gepflanzt, jedes Jahr wieder austreiben und mit jedem Standort
fürlieb nehmen, à Stück 2 1/2 Ngr.

Melkensenker
à Dgd. 10 u. 12 1/2 Ngr. von bekannter Güte, Aurikel, Primel,
Tausendschön u. s. w., Waldmeister zu Maitrank jeder
Zeit frisch und echt bei

F. Mönch, Kunst- und Handelsgärtner,
Karolinenstraße am bayerischen Platz.

Für Blumenfreunde
empfiehlt zur freien Landauspflanzung, den Garten zu zieren, als
Pelargonium scarlat., Fuchsien, Penstemon, Rosa semperfl.,
Verbenen, Pensées, Malven u. Tausendschön (Verkauf Brand-
vorwerk Nr. 4 in Leipzig)

Fr. Seyfarth, Kunst- und Handelsgärtner.

Alte Ambalema-Cigarren

25 Stück 7 1/2 und 8 Ngr., Hav.-Londres 25 Stück 7 1/2—12 Ngr.,
Verra 25 St. 10 Ngr., Hav.-Empr. 25 St. 12 Ngr., Sylva 25 St. 15 Ngr.,
— Import. Havanna 25 Stück 25 Ngr. bis 1 1/2 Ngr. —
empfiehlt Julius Kiessling, Dresdner Str. Nr. 57.

Maitrank,

täglich frisch, wie Maitrank-Essenz empfiehlt Franz Voigt, Dresdn. Str.

G. C. Marx & Comp.,

Brühl Nr. 89, vis à vis der Gaisinstraße,
empfehlen ihr reichhaltiges Lager in feinsten Londres-
Havanna- & Bremer Cigarren.

Bernhard Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1,
empfiehlt

Bischof von grünen Drangen in bekannter guter Qualität,
in Flaschen wie in Gefäßen; auch mache ich auf
meine feinen Liqueure, bestehend in 24 Sorten, und den jetzt
neu beliebten Maitrank aufmerksam.

90° Spiritus zum Poliren und Brennen à Kanne 8 Ngr.,
Rothwein à Fl. 5 Ngr., rothen Landwein
à Fl. 6—7 1/2 u. 10 Ngr. empfiehlt B. Voigt, Tauchaer Straße.

Cigarren Als kräftige 3 Sch.-Cigarre empfehle ich Nr. 7
als sehr schön, auch Nr. 41 à 3 Sch.; ebenso
mache ich auf Nr. 23 à 4 Sch., Nr. 50 à 5 Sch. und
Nr. 49 à 6 Sch. aufmerksam. Bernhard Voigt, Tauch. Str. 1.

Die Niederlage veredelter sächs. Weine
bei **Carl Schaaß**, Universitätsstraße
Nr. 20/21,
empfiehlt

Rothwein 8 1/2 Ngr. } pr. Flasche.
Weisswein 7 1/2 Ngr. }

Die Weinhandlung von **J. N. Lorenz**,
Barfussgässchen Nr. 3,
empfiehlt

feinen Rheinwein die Flasche à 12 1/2, 15 bis 30 Ngr.,
= Rothwein die Flasche à 10 bis 30 Ngr.,
= Portwein und Madeira à 30 bis 40 Ngr.,
Maitrank à 10 Ngr.

Feinsten Bischof, Glühwein, Himbeer-Limonaden-
Essenz, feine Liqueure empfiehlt Franz Voigt, Dr. Str.

Raumburger Weisswein pr. Eimer 8—10 Ngr., wie echten
Trauben-Essig pr. E. 4, 5 u. 6 Ngr. empfiehlt Franz Voigt, Dr. Str.

Beste Kerntalgeisen, Herrnhuter, Schweger und
Zerbster, eben so beste braune Harzeisen verkauft im Str.,
Stein und Pfunden Franz Voigt, Dresdner Straße.

Türkische und böhmische Pflaumen, große Frucht und
süß von Geschmack, empfiehlt Franz Voigt, Dresdner Straße.

Große Präsent-Holst., Whitstabler u.
Natives-Austern, Messinaer Apfelsinen und Citronen.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Kupfer, Messing, Zinn kauft fortwährend zum höchsten
Preise Nicolaisstraße Nr. 20, Ferd. Warnecke.

! Zum baaren Werthe!

werden stets bezahlt: Gebrauchte Uhren, Kleidungsstücke, Federbetten, Wäsche, Matratzen, aller Art Porzellan-geschirre, Leibhausscheine (auch wenn solche jetzt zur Auktion kommen) und dergl. mehr.

C. Unglbauer, Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Eine kleine Drehbank für Uhrmacher wird zu kaufen gesucht. Wo? erfährt man beim Restaurateur Herrn E. Scholz am Pachtshof.

Gesucht werden 1000 fl zu 4 pCt. auf erste Hypothek eines hiesigen Hausgrundstückes im Werthe von 15,000 fl . Adressen bittet man in der Restauration von A. Hesse, Klosterg., abzugeben.

Ein Candidat der Theologie oder des Schulamts kann in der Nähe von Leipzig sofort eine Sammlerschule übernehmen, und erfährt unter B. G. Z. portofrei in der Expedition dieses Blattes niedergelegter Adresse das Nähere.

Ein tüchtiger Stempelschneider wird unter vortheilhaften Bedingungen für London gesucht. Es wird gewünscht, daß die Bewerber Übung im Herstellen von Stempeln zum Notensich besitzen. Nähere Auskunft erhält Herr Frdr. Hofmeister, dem Proben der Arbeit vorzulegen sind.

Ein Buchdrucker, welcher auf der Presse einen sauberen Druck liefert und auch mit der Maschine hinlänglich vertraut sein muß, findet unter annehmbaren Bedingungen nach außerhalb sofort eine dauernde Condition.

Herr Buchhändler Adolph Winter, Kirchgasse Nr. 4, 1 Treppe, ertheilt nähere Auskunft.

Ein Lithograph,

welcher in Feder- und Gravier-Manier geübt, findet in einer Steindruckerei sofort eine dauernde Condition und wollen hierauf Reflectirende ihre Probe-Arbeiten und Bedingungen recht bald ein-senden.

J. W. Kosch
in Frankfurt an der Oder.

Für Instrumentmacher.

Ein guter Zusammensetzer findet sofort gute Stelle hier.Adr. unter Nr. 20. poste restante Leipzig.

Steindrucker = Gesuch.

Tüchtige Steindrucker in Kreide-, Farb- und Ueberdruck finden Beschäftigung in der
Artst. Anstalt von Fr. Walte in Stuttgart.

Ein Gärtner mit guten Zeugnissen kann auf einem Rittergute bei Leipzig sofort eine gute Stelle bekommen. Anerbietungen mit Abschrift der Zeugnisse werden in der Expedition d. Bl. unter Adresse A. B. 1. erbeten.

Lehrlings-Gesuch.

In einer hiesigen Papierhandlung kann ein junger Mann sofort in die Lehre treten. Selbstgeschriebene Adressen unter E. R. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Lehrling = Gesuch.

Ein wohlgebildeter, mit guten Schulkenntnissen versehener Knabe wird von einem hiesigen Engros-Geschäfte als Lehrling gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter Chiffre B. M. beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird ein Lehrling von Carl Lange, Buchbindermeister, Johannisgasse Nr. 6/8.

In meinem Material-, Cigarren- und Lotterie-Geschäfte findet ein braver bescheidener Bursche, der Sohn rechtlicher Aeltern, wenn solcher eine gute Hand schreibt und Lust zur Handlung hat, zum sofortigen Antritt eine Stelle als Lehrling unter sonst billigen Bedingungen. Friedrich Herrmann im Brühl.

Gesucht. Ein Bursche, welcher mit Pferden umzugehen weiß und ehelich ist, kann zum ersten Mai Dienst erhalten bei
J. U. Franberg, Lauthaer Straße im Holzgeschäft.

Ein Laufbursche in 20er Jahren wird zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres bei Herrn E. A. Riemann, Petersstraße 4.

Gesucht

wird ein in der Oekonomie erfahrener Pferdeknecht, welcher sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann. — Zu melden bei Herrn Restaurateur Müller in Schönefeld.

Zur Theilnahme an gutem italienischen Unterricht wird eine junge Dame gesucht. Näheres Rosplatz Nr. 9, 4.

Gesucht werden einige Demoiselles, geschickt im Anfertigen von Güten, im Puggeschäfte von
Therese Landgraf,
Burgstraße Nr. 26.

Gesuch. Mehrere solide Mädchen, 16 bis 18 Jahre alt, finden bei leichter Arbeit Beschäftigung Frankfurter Str. 44 im Gewölbe.

Gebühte Blumenarbeiterinnen, so wie auch Lernende werden gesucht Brühl Nr. 17, 2. Etage.

Gebühte Zuarbeiterinnen im Puz, wie Lernende werden gesucht von Adolphine Wendt, Universitätsstraße Nr. 7.

Eine perfecte Köchin,

welche gute Zeugnisse aufweisen kann, reinlich, fleißig und an strenge Ordnung gewöhnt ist, findet zum 1. Mai bei gutem Lohn einen Dienst. Nur solche, die obigen Anforderungen entsprechen, werden berücksichtigt und erhalten nähere Auskunft bei Md. Cule, Wiesenstraße Nr. 1691, 2. Etage.

Gesucht wird Krankheit halber sofort ein ordentliches Mädchen bei G. Kühne, Neumarkt Nr. 13, 3 Treppen.

Gesucht wird noch zum 15. April ein reinliches Mädchen zur Hausarbeit und bei Kinder. Zu melden von früh 9 Uhr an Brühl Nr. 77, 1 Treppe auf dem Gange letzte Thüre.

Gesucht wird für die Messe eine gute Kochfrau im Rosenkranz, Nicolaistraße.

Ein an Ordnung gewöhntes Aufwartemädchen wird gesucht Ritterstraße Nr. 41, 2 Treppen.

Gesucht wird für die Morgenstunden eine ordentliche und pünktliche Aufwärterin Neulirchhof Nr. 26, 3 Treppen.

Für die Frühstunden wird ein ordentliches Mädchen zur Aufwartung gesucht Brühl Nr. 57, 2 Treppen.

Eine zuverlässige, reinliche Köchin, welche die Hausarbeit mit besorgt und die ihren Diensten mehrjährig zur Zufriedenheit der — wo möglich militairischen — Herrschaften vorgestanden, kann sich persönlich melden in Grimma, Kirchgasse Nr. 248, 1 Treppe.

Gesucht wird ein ordentliches eheliches Mädchen, welches sogleich antreten kann, Holzgasse Nr. 12 parterre rechts.

Gesucht wird zum 15. April ein kräftiges Küchenmädchen und ein Kellnerbursche Stadt Frankfurt.

Gesucht wird eine Aufwartung für den ganzen Tag oder ein Mädchen in Dienst. Zu melden Vormittags Halle'sches Säßchen Nr. 9, zwei Treppen hoch.

Wegen Aufgabe des Geschäftes wird für einen jungen Mann, welcher bereits ein Jahr gelernt, eine anderweitige Lehrstelle in einer hiesigen Handlung gesucht.

Gefällige Adressen Stadtpost R. # 2.

Ein Bursche von 16 Jahren, nicht von hier, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, sucht sogleich eine Stelle als Laufbursche. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 3 bei Herrn Schauer, Polizeidiener.

Eine streng rechtliche Demoiselle aus achtbarer Familie, welche der feinen Kochkunst, Backkunst, so wie dem eleganten Anrichten und einem ganzen Hauswesen vollkommen versteht, sucht Verhältnisse halber ein anderweitiges Engagement. Nähere Auskunft Zeiger Straße, Kästners Haus 2. Etage, Leipzig.

Eine perfecte Köchin sucht verhältnißhalber einen Dienst oder für die Dauer der Messe eine Stelle und kann sogleich antreten. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter dem Buchstaben O.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 102.]

12. April 1857.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Nachdem wir von obiger zum Geschäftsbetrieb im hiesigen Königreiche zugelassenen Anstalt ermächtigt worden sind, amtliche an dieselbe gerichtete Ladungen und Verfügungen anzunehmen, so bringen wir solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniss und machen zugleich in Gemäßheit des §. 7 der Königlichen Verordnung vom 16. September 1856 bekannt, daß außer den Unterzeichneten noch folgende Agenten:

Herr **Julius Römer** in Annaberg,
: **Gg. Heinr. Reinhardt** in Baugen,
: **A. R. Lembeke** in Chemnitz,
: **F. W. Kern** in Colditz,
Herren **Haarth & Herfurth** in Dresden,
: **Besser & Sohn** in Freiberg,
: **Schiffner & Co.** in Glauchau,
Herr **Franz Teuthorn** in Grimma,
: **C. G. Haase** in Leisnig,
: **F. W. Goedsche** in Meissen,
: **Ch. G. Brückner** in Wylau,
: **C. A. Berger** in Oschatz,

Herr **F. A. Eysoldt** in Pirna,
: **F. A. Schröder** in Plauen,
Herren **Floss & Sohn** in Reichenbach,
Herr **Albert Schell** in Rochlitz,
: **C. A. Troemel** in Roswein,
: **J. G. Müller** in Schneeberg,
: **G. Luprian** in Schönberg,
: **C. A. Bonitz** in Schwarzenberg,
: **Postverwalter Tilly** in Werdau,
: **F. E. Ulrich** in Wurzen,
Herren **C. F. Meusel & Schulz** in Zittau,
Herr **F. Wolf** in Zwickau

Versicherungen für obige Anstalt vermitteln und die ihnen sonst als Agenten derselben nach der Bankverfassung obliegenden Geschäfte besorgen.

Leipzig, den 11. April 1857.

Becker & Comp.

Ein Mädchen, nicht von hier, im Nähen und Kochen nicht unerfahren, sucht bei einer anständigen Herrschaft bis 1. oder 15. Mai ein Unterkommen.

Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre A. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Commissions-Lager.

Für die Dauer der Messe kann ein Verkaufslocal (Bude) in einem der lebhaftesten Höfe am Markte zu einem nicht zu umfangreichen Commissionslager mit eingeräumt werden. Näheres auf Adressen, welche man unter A. B. H. 44 in der Expedition dieses Blattes abzugeben bittet.

Zu miethen gesucht wird ein Garten, in der innern Dresdner Vorstadt gelegen. Gef. Offerten an den Hausmann Dresdner Straße Nr. 63.

Logis = Besuch.

Zu Johannis wird von einem pünctlich und pränumerando zahlenden, allein stehenden Manne eine Parterre-Wohnung zu miethen gesucht, welche aus 2 an einander hängenden Zimmern oder einem großen Zimmer nebst Cabinet besteht; frequente Lage nebst Gärtchen wäre sehr wünschenswerth. Adressen mit Angabe des Preises sind in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre S. K. niederzulegen.

Ein Familien-Logis von 2-3 Stuben nebst Zubehör, wo möglich in der Nähe der Tauchaer oder Dresdner Straße oder auch in Reudnitz gelegen, wird halbjährig zu miethen gesucht.

Gefällige Offerten beliebe man in der Tauchaer Straße Nr. 5, 2 Treppen abzugeben.

Ein großes Meßlogis wird gesucht, in welchem wo möglich 12 Betten zu stellen sind.

Adressen mit Preisangabe beliebe man unter Chiffre G. L. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gef. Off. v. Johannis d. J. von einem Angestellten ein Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör in der Dresdner oder Marienvorstadt. Adressen mit Preisangabe unter Chiffre D. B. H. 1. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einer einzelnen Dame in der nächsten Umgebung von Leipzig eine kleine Sommerwohnung mit Gartenbenutzung, und anzumelden

Thomasgäßchen Nr. 1, erste Etage.

Ein Familienlogis in der innern Stadt oder innern Vorstadt, im Preise von 50 bis 80 fl , zu Johannis oder Michaelis zu beziehen, desgl. ein Arbeitslocal, wenn auch im Hofe, nur hell, im Preise von 20 bis 30 fl , sogleich zu beziehen, werden von einem pünctlich zahlenden Mann gesucht. Adressen bittet man im Gewölbe des Herrn Rüger, Grimma'sche Straße Nr. 36 abzugeben.

Gesucht wird von einem ruhigen, zurückgezogenen Mädchen ein sofort beziehbares meublirtes Stübchen, in der Stadt oder Vorstadt, gegen pränumerando zu zahlende Miethe.

Adressen beliebe man unter M. B. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine Parterrewohnung mit mindestens einem sehr großen Zimmer nebst Garten im westlichen Theile der Stadt oder Vorstadt. Adr. sind abzugeben in der II. Bürgerschule 3 Tr.

Zwei junge Leute von der Handlung suchen zum 1. Mai ein Logis. Adressen nebst Preisangabe bei H. E. Gruner, Königsplatz Nr. 3.

Ein freundlich gelegenes, gut meublirtes Garçonlogis, aus zwei Stuben oder Stube und Kammer bestehend, wird von zwei soliden jungen Kaufleuten für Johannis zu miethen gesucht und bittet man Offerten unter L. & Z. mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes gef. niederzulegen.

Ein junger lediger Mann sucht ein nicht zu weit von Reichels Garten gelegenes meublirtes Stübchen. Adressen mit Preisangabe beliebe man Königsstraße Nr. 2, 4. Etage niederzulegen.

Für den Monat April wird eine freundliche meublirte Stube mit Schlafkammer und Bett zu miethen gesucht. Adresse beliebe man unter Chiffre J. 6. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junges anständiges Mädchen sucht eine Schlafstelle bei reinlichen Leuten, sogleich. Adressen bittet man Hainstraße Nr. 17, 3 Treppen rechts abzugeben.

Bäckerei - Verpachtung.

Die mit guter Kundschaft, Backrecht, Inventar und Localitäten gut eingerichtete Bäckerei Schützenstraße Nr. 6, frequentester Lage hier, ist anderweit auf 6—12 Jahre unter günstigen Bedingungen sofort oder von Johannis d. J. ab zu verpachten. Näheres durch den Besitzer daselbst; beim Hausmann zu erfragen.

Ein Garten,

Johannisthal 2. Abtheilung Nr. 41 mit schönen tragbaren Obstbäumen, soll Verhältnisse halber sofort abgetreten werden. Näheres heute und morgen zwischen 2—6 Uhr im Garten selbst.

Für ein Musterlager

oder als Wohnung ist eine breite helle Erkerstube und eine daranstoßende sehr große, fein meublirte Stube, eine jede für sich oder beide zusammen, während den Messen billig zu vermieten, und Näheres darüber kleine Fleischerstraße Nr. 28, dem Kaffeebaum vis à vis, im Gewölbe oder in der 2. Etage.

Messvermietung. Eine Stube nebst Schlafstube, gut meublirt, in der Nähe des Marktes, ist während der Messe zu vermieten. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Schlosserwerkstatt.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. an eine Schlosserwerkstatt nebst Wohnung in einem in der Mitte der Stadt gelegenen Hause.

Dr. Andrijschky, Reichsstraße Nr. 44.

Local - Vermiethung.

Eine große Parterre-Localität, zu jedem Geschäft passend, nebst Wohnung in beliebiger Lage der Vorstadt, ist zu Johannis oder Michaelis d. J. zu vermieten. Adressen C. B. H. 13. bezeichnet sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Local - Vermiethung.

Die Hälfte einer 1. Etage in der Katharinenstraße, beste Messlage, ist für nächste Ostermesse noch billig zu vermieten. Näheres darüber zu erfahren bei H. Scheler am Markt Nr. 14.

Das herrschaftliche Wohnhaus

mit großem ganz eleganten eingerichteten Salon nebst sieben Zimmern, Küche mit vortrefflichen Maschinen zum Kochen und zweckmäßigen Apparaten, Speisekammer, Bodenkammern, Kellern u. s. w., mitten im Garten gelegen, ist, von jetzt ab, im Grundstück Nr. 82 zu Schönefeld zu vermieten.

Weiteres zu erfragen Magazingasse Nr. 19 und während der Osterfeiertage Nachmittags im erwähnten Grundstück zu Schönefeld selbst.

In Plagwitz bei dem Felsenkeller ist eine freundlich meublirte Stube für den Sommer zu vermieten. Näheres kleine Fleischerstraße Nr. 7, 1. Etage.

Zu vermieten

sind noch einige Gärten Frankfurter Straße Nr. 26.

Eine gesunde und freundliche Sommerwohnung ist in Eutritzsch bei Witwe Dr. Jeschar zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Zu vermieten ist eine Stube mit Meubles an einen oder zwei solide Herren in und außer der Messe Brühl Nr. 86, 4 Treppen vorn heraus.

Querstraße Nr. 29, 1 Treppe rechts ist eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafcabinet zum 1. Mai a. c. billig zu vermieten.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen für zwei Herren hohe Straße Nr. 2a, im Hofe 3 Treppen.

Offen steht eine Schlafstelle für eine solide Mannsperson Blockenplatz Nr. 5, im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein Paar ordentliche Maurer oder Zimmerleute finden Schlafstelle Petersstraße 22, Hof 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Jürgensteins Garten Nr. 7, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Poststraße Nr. 18 im Hofe links 2 Treppen.

Anzeige.

Den 2. Osterfeiertag früh trifft ein nahe bei Leipzig gefangener, großer lebender Wels hier ein und steht einige Tage zur Ansicht Frankfurter Straße Nr. 10.

Schweizerhäuschen. Heute Concert.

Anfang 3 Uhr. — Näheres durch das Programm.
Musikchor E. Puffholdt.

Bonorand.

Heute zum ersten Osterfeiertag
Concert von Friedr. Riede.

Anfang 3 Uhr. Alles Nähere das Programm.

ODEON.

Heute den ersten Feiertag großes Instrumentalconcert, verbunden mit Gesangvorträgen von G. Oberländer nebst Tochter.
Um recht zahlreichen Besuch bitten
Anfang 7 Uhr. D. O.

Wiener Saal.

Heute Abend launige declamatorische Abendunterhaltung. Anfang 7 Uhr, dazu ladet ergebenst ein G. Raundorf.
Dabei werde ich mit Kaffee und Kuchen, guten Speisen und Getränken bestens aufwarten.

Leipziger Salon.

Morgen den 2. Feiertag gut besetzte Tanzmusik, wozu ich freundlich einlade.
J. Berger.

Odeon.

Morgen zum zweiten Feiertag,
so wie Dienstag
Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von E. Starke.

Felsenkeller bei Lindenu

im Salon.
Montag den zweiten Feiertag und Dienstag den 14. April wird die Familie Kilian die Ehre haben in ihren National-Costüms Concerte zu geben. Vorträge: Quartetts, Terzetts, Duetts und Solo's mit Jodler und komische Lieder. Abwechselnd Solo's auf der 28saitigen Schlagzither, Streich- und Klappenzither. Specielles Programm folgt mündlich. Es ladet freundlichst ein die Familie Kilian.
Entrée à Person 2 1/2 $\%$. Kinder die Hälfte. Anfang 4 Uhr.

Gräfe's Salon

in Neuschönefeld.
Morgen zum 2. Feiertag starkbesetzte Tanzmusik,
Anfang 6 Uhr,
wozu ich zu verschiedenen Speisen und Getränken ergebenst einlade.

Lagerbier ff. G. Gräfe.

Gasthof zu Wahren.

Heute zum 1. Osterfeiertag ladet zu Gladen, so wie verschiedenen Kaffeelecken und feinen Bieren ergebenst ein
G. Höhne.

Theater in Neuschönefeld in Gräfe's Salon.

Zum ersten Feiertag Anfang der ersten Vorstellung Nachmittag 4 Uhr: „Der verwunschene Prinz“. Anfang der zweiten Vorstellung 7 Uhr: „Lenore, oder Das Ende des siebenjährigen Krieges“. Großes Militair-Schauspiel mit Gesang in 3 Acten. — Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst
Alwin Thleme.

Central-Halle.

Vorläufige Anzeige.

Die auf das Geschmackvollste neu decorirten Restaurations-Localitäten der Central-Halle, welche auf das Brillanteste durch Gas erleuchtet werden, werden morgen den zweiten Osterfeiertag durch ein großes Extra-Concert von Fr. Niede wieder eröffnet.



Schützenhaus.

Heute Sonntag den 1. Feiertag Concert

vom Musikchor unter Leitung des Directors W. Herfurth.

PROGRAMM.

1. Theil: 1) Krönungs-Marsch von Joh. Strauß (neu). 2) Ouvertüre zu „Lestocq“ von Auber. 3) Finale aus der Oper „Lucia di Lammermoor“ von Donizetti. 4) Krönungslieder, Walzer von Joh. Strauß (neu).
2. Theil: 5) Ouvertüre zu „König Stephan“ von L. van Beethoven. 6) „Die letzte Stunde“, Drama von A. Croiseg, für das Orchester bearbeitet von R. Wittmann. 7) Walzer-Arie von Benzano. 8) Huldigungs-Quadrille von Strauß sen.
3. Theil: 9) Ouvertüre zur Oper „Die diebische Elster“ von Rossini. 10) Chor aus „Oedipus in Kolonos“ von Mendelssohn-Bartholdy. 11) Ideale Künstler-Balltänze, Walzer v. Lanner. 12) L'inconnue, Polka française v. Joh. Strauß (neu).
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Hôtel de Saxe.

Heute am ersten Osterfeiertage

Concert vom Musikchor E. Puffholdt.

Anfang 7 Uhr. Näheres durch das Programm.

Hôtel de Saxe.

Münchener Bockbier und heute früh 10 Uhr Speckfuchen
und eine reichhaltige Speisekarte empfiehlt [Der Eingang vom Garten ist offen.] Görsch.

Zum 1. Feiertag im Colosseum

grosses Instrumental-Concert und Vorstellungen des Herrn Edmund Jentsch, Künstler der natürlichen Magie und Schüler des berühmten Bosco.

Der Künstler wird die schönsten Sachen seines reichen Programms produciren, wobei auch die unerschöpfliche Flasche, woraus über 100 Gläser der verschiedensten Liqueure geschenkt und dem geehrten Publicum präsentiert, so wie auch zum Schluß der große Pariser Federmarkt aufgeführt werden. — Einlaß 5 1/2 Uhr. Anfang 6 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.
NB. Morgen starkbesetzte Concert- und Ballmusik.

Restauration von E. Trost in Neusellerhausen.

Bei der heute stattfindenden Abendunterhaltung des Gesangvereins „Liederkränz“ werde ich mit kalten und warmen Speisen und Getränken, gutem Kaffee und Kuchen zc. bestens aufwarten. Es ladet ergebenst ein
Anfang 6 Uhr. E. Trost.

Drei Mohren.

Heute Sonntag den 12. April a. c. Abendunterhaltung des Gesangvereins „Erinnerung“. Die Hälfte des Ertrags ist für das Landwaisenhaus in Geyer bestimmt. NB. Kinder, selbst in Begleitung der Aeltern, haben keinen Zutritt. Dabei Kluden und andern Kuchen, warme und kalte Speisen, feine Biere. Es ladet freundlichst ein
NB. Den zweiten Feiertag Tanzmusik nach Flügel und Geige. F. Rudolph.

Die geehrtesten Bogelschützen werden eingeladen, ein großes Bogelschießen mit Schneppern im Garten heute Sonntag als den ersten Feiertag abzuhalten in der Restauration bei
Anfang 3 Uhr. Witwe Pilger, große Windmühlenstraße Nr. 7.

Heute und morgen Concert in Stötteritz,

wobei Fladen, Spritz- u. mehre Kaffee Kuchen, ff. Bayerisches von Kurz, Gersdorfer etc., ff. Maitrank u. div. warme Speisen. Schulze.
Heute den ersten Feiertag von Abend 1/2 8 Uhr an Concert von der Familie Killan.

Einweihung meines neuen Saales

Montag den zweiten Osterfeiertag, wobei ich mit gutem Kaffee und Kuchen, so wie mit feinen Bieren bestens aufwarten werde und bemerke zugleich, daß Großdeuben vom Anhaltepunkte Saschwitz nur 10 Minuten entfernt ist. Robert Lägel in Großdeuben.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute zum ersten Feiertag Concert, wobei mit gutem Kaffee, so wie f. Kuchen, worunter Fladen, bestens aufwarten wird
Julius Jäger.

Grosser Kuchengarten. Heute Concert von M. Wenck.

Dabei empfehle Fladen, Propheten- und eine Auswahl Kaffee Kuchen, echt Bayerisches von Kurz und vorzügliches Scheppliner Doppel-Lagerbier. C. Martin.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Concert

vom Musikchor des vierten Jägerbataillons. Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.
NB. Morgen zum zweiten Feiertag Concert und Tanzmusik.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute zum ersten Osterfeiertag eine Auswahl von Kuchen, worunter Fladen, Thür. Mohn-, Kartoffel- und Prophetenkuchen, so wie verschied. warme Speisen. A. Senfer.
NB. Von heute an Maitrank, Limonade gazeuse und kohlensaures Wasser, so wie echt bayerisches Bier.

Restauration von C. Barrot in Neuschönefeld.

Heute ladet zu einer Auswahl feinen Kuchen, diversen warmen und kalten Speisen, ausgezeichnetem Kaffee und extrafeinen Bieren, worunter echt bayerisches à 15 S., ganz ergebenst ein
C. Barrot.
Morgen den zweiten Feiertag starkbesetzte Tanzmusik. Anfang Nachmittag 3 Uhr.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute zum ersten Feiertag Concert. Morgen Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von C. Haustein.

Trosts Salon in Neuselkenhagen.

Morgen zum zweiten Feiertag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von C. Haustein.

Gasthof zu Wahren.

Heute zum ersten Feiertag Concert. Morgen Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von C. Haustein.

Feldschlösschen. Speisefarte reichhaltig, bayerisches Bier pikfein, Maitrank wie Nektarsaft, Concert von 3 Uhr an im Malakoff-Saal. Freundlichen Gruss!

NB. Morgen zum zweiten Feiertag Concert und Tanzmusik. Gustav Schulze.

Felsenkeller bei Lindenu.

Zu der heutigen musikalischen Unterhaltung von der Familie Killan ladet zu gutem Kaffee u. div. Kuchen, vorzüglichem Bier nebst wärmen u. kalten Speisen ergebenst ein der Restaurateur.

Klein-Zschocher.

Morgen zum 2. Feiertag Tanzmusik. Das Musikchor.

Comnewitz.

Morgen zum 2. Feiertag Tanzmusik. Das Musikchor.

Leutzsch.

Morgen zum 2. Feiertag ladet zur Tanzmusik, so wie verschiedenen Speisen und Getränken ergebenst ein C. Steinacker.

Zöbiger.

Zu jegigem Osterfeste ladet ergebenst ein W. Senf.
Für guten Kaffee und Kuchen, ausgezeichnetes Bier und sonstige Getränke wird Sorge tragen der Dbig.
(Morgen den 2. Feiertag starkbesetzte Tanzmusik.)

Die Brandbäckerei

empfehle Fladen und verschiedene Sorten Kaffee Kuchen, wozu freundlichst einladet C. Deutscher.

Möckern zum weissen Falken.

Heute zum 1. Feiertag Concert. Anfang 4 Uhr. Morgen Concert und Tanzmusik, wobei ich mit Fladen und verschiedenen Kuchen und feinen Bieren bestens aufwarten werde.
Es ladet freundlich ein
Witwe Wille.

Plagwitz.

Heute den 1. und morgen den 2. Feiertag ladet zu einer besonderen Auswahl Kuchen, worunter Fladen, Prophetenkuchen, nebst andern Speisen und Getränken ergebenst ein C. Düngefeld.
Den 2. Feiertag von 4 Uhr an Tanzmusik.

Bahnhof Schkenditz.

Den 2. Feiertag und 14. April Ballmusik. Vocal- und Instrumental-Concert, gegeben von den Geschwistern Drechsler, lehtes vor ihrer Abreise nach Holland, Dienstag den 14 April. Anfang 4 Uhr.

Thonberg.

Heute zum ersten Feiertag ladet zu ff. Kaffee, vorzüglichem Fladen und div. Kaffee Kuchen, einer Auswahl Speisen nebst ff. Bier freundlichst ein
der Restaurateur.

Kleiner Kuchengarten.

Heute zum ersten Feiertage Fladen und div. Kaffee Kuchen, vorzügliche Biere, feinsten Maitrank, Beefsteaks, Cotelettes, Eierkuchen mit jungem Salat etc.

Schleußig.

Heute ladet zu gutem Kaffee und Kuchen, worunter Fladen, div. Speisen, warmen und kalten Getränken, so wie zu einem vorzüglich guten Löffchen Süßsener Bier à 13 Pf. ergebenst ein
Chr. Bachmann.

Restauration zur grünen Schenke.

Heute Fladen und Kaffee Kuchen, diverse warme und kalte Speisen, ausgezeichnetes Bernesgrüner und feines Lagerbier.
C. Schönfelder.

Oberschenke in Custrisch.

Heute den 1. Feiertag großes Concert, den 2. Feiertag starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebnst einladet das Musikchor.

Oberschenke in Custrisch.

Heute zum 1. Osterfeiertage ladet zu einer Auswahl Kuchen, worunter Fladen, gutem Kaffee und feiner Gose ergebnst ein
Fr. Scharlach.

Gosenthal.

Heute großes Concert, so wie großes Doppel-Schlachtfest, eine reichhaltige Speisekarte, kalte und warme Getränke, Fladen, div. Kaffee Kuchen und feinen Mocca-Kaffee empfiehlt bestens **A. Vietge.** Gose u. Lagerbier ff.

Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.

Heute zum ersten und morgen zum zweiten Osterfeiertag ladet zu frischem Fladen, Kaffee Kuchen, verschiedenen kalten Speisen, feinen Bieren höflichst ein
Ch. Wolf.

Drei Lilien in Meuditz.

Zum ersten und zweiten Feiertag Fladen, div. Kaffee Kuchen, warme und kalte Speisen und feine Biere. Freundlichst ladet ein
W. Sahn.

Ober-Schenke Gohlis.

Mit verschiedenen warmen und kalten Speisen, gutem Kaffee und Kuchen, so wie ausgezeichnet guten Bieren werden wir bestens aufwarten und bitten daher um recht zahlreichen Zuspruch.
J. S. Böttchers Erben.

Gosenschenke in Custrisch.

Morgen den 2. Feiertag Soirée dansante unter Leitung des Tanzlehrers **E. Stelzner.** Anfang 3 Uhr.

Abtnaundorf.

Heute und morgen zum 1. und 2. Osterfeiertage ladet zum Concert und zu verschiedenem frischem Gebäck ergebnst ein
August Seuchte.

Restauration Schönefeld.

Zu den gegenwärtigen Feiertagen ladet zu Kaffee und Kuchen, guten Speisen und Getränken ganz ergebnst ein
Ch. S. Müller.

Drei Mohren.

Morgen 2. Osterfeiertag gut besetzte Tanzmusik.

Dresdner Quark- und schottländischen Sahngießkuchen,

von Vormittags 9 Uhr bis Abends 8 Uhr stets warm, feinen starken Kaffee, verschiedene Kaffee Kuchen, so wie verschiedene andere Getränke und Conditorei-Waaren empfiehlt aufs beste und feinste

Früh Bouillon. die Conditorei im Café royal.

Pilgers Restauration. Heute früh wird zu Speckkuchen und Bouillon ergebnst eingeladen.

NB. Morgen den zweiten Feiertag großer Ball.
Dabei empfehle ich feine Speisen und Weine.
Wew. Pilger, große Windmühlenstraße Nr. 7.

Zur goldnen Säge.

Für 1. und 2. Feiertag ladet ich zu Bockbier, Kaffee und Kuchen, als auch Fladen freundlichst ein.
E. Weinhardt.

Mühl-Schenke zu Knauthain. Während der Feiertage ladet zu einer reichlichen Auswahl Kuchen und andern Speisen und vorzüglichen Bieren freundlichst ein. Den 2. Feiertag von 3 Uhr an starkbesetzte Tanzmusik.
H. Nonniger.

Während der Feiertage ladet ich zu verschiedenen Sorten Kaffee Kuchen, so wie Quark- und Thüringer Mohnkuchen ergebnst ein.
Noth in Custrisch.

Hainstrasse Café central Hainstrasse No. 25.

empfehl
eine feine Tasse **Chocolade** mit Schlagsahne, guten **Kaffee**, vorzüglichen **Grog** und **Punsch**, so wie von heute an täglich frischen **Maitrank**.

Café royal

empfehl seinen wohlgeschmeckenden sehr starken Kaffee bestens.

Osterfladen, Ruz- und Apfelsimentorte, so wie eine Auswahl mit Sahne gefüllter Bäckereien und ff. Getränke empfiehlt die Conditorei von **U. B. Clermonts Witwe, Petersstraße Nr. 39.**

Speisehalle, Sack Nr. 8, empfiehlt täglich guten Mittagstisch von 1/2 12 Uhr an in und außerm Hause à 2 1/2 \mathcal{R} , Vereinsbier, stets frisch, à 13 \mathcal{S} .

Heute Vormittag ladet zu Bouillon, Speck- und andern feischen Kuchen ergebnst ein **Emil Geißler, Zimmerstr. Nr. 5.**
NB. Die Kegelbahn ist im guten Stande und empfehle sie daher allen Kegel Freunden.

Alle Tage frischen Maitrank und

heute früh 10 Uhr zum Speckkuchen ladet ergebnst ein
Ch. Rieth, Schützenstraße Nr. 8.

Zu den Feiertagen ladet zu Fladen und Kaffee Kuchen ergebnst ein

F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen bei
Gustav Wagner, Thalstraße.

Heute Morgen ladet zu Speckkuchen und Fladen nebst einem feinen Löffchen Bscheppliner Lagerbier ergebnst ein
Aug. Ihbe, Neukirchhof Nr. 15.

Münchener Bierhalle.

Münchener Bock und heute früh 10 Uhr Speckfuchen

empfehlte nebst einer reichhaltigen Speisekarte

F. Friso.

Heute gefüllten Trutbahn mit Trüffeln

in und außer dem Hause.

C. Weil, Hainstraße Nr. 31.

Bierhalle, gr. Windmühlenstraße Nr. 15. Heute früh Speckfuchen, Nachmittag guten Kaffee und Kuchen und eine Auswahl Speisen, nebst ausgezeichneten Bieren, wozu freundlichst eingeladen wird.

Der Restaurateur.

Geraer Lagerbier extrafein à Seidel 13 Pf. zapft täglich frisch

Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.

Speckfuchen heute früh 10¹/₂ Uhr. Zugleich empfehle ich mein so ausgezeichnetes echtes Biber Bitterbier und Lükschenaer à Töpfchen 13 & von wohlbekannter Güte.

Ergebenst E. Sobusch, Neumarkt Nr. 23.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen bei C. Wahn, Hainstraße Nr. 14.

Heute früh 10 Uhr Fladen und Kartoffelfuchen bei

C. G. Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet zu Speckfuchen und Beefsteak ergebenst ein. Das Bier ist fein.

Heute früh 10 Uhr empfiehlt Speck- und Zwiebelkuchen
A. Pfau im Böttchergäßchen.

Verloren

wurde gestern Nachmittag eine Portentafel mit Reichsthlr. 14 in verschiedenen Münzen, Taschentuch und Handschuh zc. von der Magdeburger Eisenbahn durch die Egelfstraße bis an das Ranfs'sche Pfortchen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben in Neudnik, Grenzgasse Nr. 22 parterre rechts.

Verloren wurde ein Porte-monnaie, enthaltend Reichsthlr. 2, 1 Ngr. und ein Armuthszeugniß vom Gemeindevorstand in Neufellerhausen. Gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. zurückzugeben.

Verloren wurde am 10. d. M. ein schwarzes Lederes Cigarren-Etui durchs hintere Rosenthal nach Göhlis. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe Leipzig-Dresdner Bahnhof beim Portier Herrn Lange gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am 10. d. Mts. Abends von der Thomaskirche bis in die Dresdner Straße ein grauseidener Knicker mit Franssen und Bandschleife.

Abzugeben gegen Belohnung Dresdner Straße Nr. 38, eine Treppe hoch.

Verloren wurde gestern auf dem Markte, in der Reihe der Kunstgärtner, ein Hausschlüssel, welchen man bittet gegen Belohnung in der Conditorei des Herrn Steinert, Reichsstraße in Kochs Hof, gef. abzugeben.

Verloren wurde am Charfreitag früh beim Gottesdienst in der Nicolaiskirche ein Portemonnaie mit vier Thalern und einigen Groschen nebst 2 Lotterie-Losfen 1. und 2. Ziehung.

Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen Belohnung abzugeben Johannisgasse Nr. 9, 1. Etage.

Verloren wurden am Gründonnerstag Nachmittag gegen 4 Uhr 5 Lotterie-Lose Eutrich'scher Frauenverein, von dem Neumarkt durch Hohmanns Hof auf die Petersstraße, Nr. 661, 664, 667, 668, 671. Um gefällige Zurückgabe wird gebeten Neumarkt 16, 3. Et.

Verloren wurde am 11. April früh ein schwarzer Spitzen-schleier von der Reichsstraße bis zum Blumenberg. Der ehrliche Finder wird gebeten, gegen gute Belohnung denselben abzugeben Reichsstraße Nr. 49, 4. Etage.

Ein goldenes, mit drei Reihen Granaten besetztes Armband wurde vorgestern Nachmittag gegen 5 Uhr auf dem Wege vom Brühl, Halle'sche Straße, Promenade bis in den Garten des Hôtel de Saxe und von da zurück bis auf den Theaterplatz verloren. Der ehrliche Finder wird höflichst ersucht, dasselbe gegen Dank und gute Belohnung weiße Taube 2. Etage gefälligst abzugeben.

Abhanden gekommen.

Seit einigen Tagen ist ein grünseidener Regenschirm mit gelbem Stabe und goldenem Griff abhanden gekommen. Wer solchen Bosenstraße Nr. 9, 1 Treppe zurückbringt, erhält 1 Thlr. Belohnung.

Verloren wurde vor einiger Zeit ein gelber Rohrstock mit birnenförmiger Knospe, auf welcher R. E. eingravirt war. Abzugeben Markt Nr. 7 im Keller.

Ein Hund verlaufen.

Ein kleiner Wachtelhund, braun gefleckt, ist Sonnabend Abend den 4. vom Neumarkt entlaufen; er heißt Ali, hat Steuernummer 1484, Rückseite steht D. S. Gegen gute Belohnung wiederzubringen Neumarkt Nr. 9/46 im Hofe rechts.

Armband gefunden, von dem sich legitimirenden Eigenthümer persönlich in Empfang zu nehmen Petersstraße 10, 2. Et.

Am 8. d. M. wurde ein Portemonnaie gefunden. Abzuholen Burgstraße Nr. 10 im Materialgewölbe.

Bei mir im Jahre 1855 bis Ende März 1856 verpfändete Gegenstände beliebe man einzulösen, widrigenfalls die Pfänder taxirt und verkauft werden.

A. Höpfner.

Alle bei mir über ein Jahr verpfändeten Gegenstände werden, wenn solche bis zum 1. Juni d. J. nicht eingelöst sind, nach gerichtlicher Taxation sofort verkauft. **Friederike Meyer.**

Bescheidene Anfrage.

Kann es wohl ein süßes Gefühl sein, eine Schuld von einigen und zwanzig Thalern für Biber Bitter-Bier seit der großen Sonnenfinsterniß auf dem Herzen zu haben?

Ein donnerndes Lebehoch unserm lieben dicken Borgemeister aus Zippelskirchen.

Dem Herrn **A. Babesch** gratuliren zu seinem heutigen Wiegen-feste
mehrere Freunde.

Dem Zwillingsspärrchen **Uenichen** und **Albert St...** zu ihrem 16. Wiegenfeste meinen Glückwunsch.
Das Lindenauer Lebehoch.

*** **Morgen**, den 2. Osterfeiertag, **Vormittag 11 Uhr** findet in der **Nicolaiskirche** die Einsegnung des hies. Instrument-machers **C. W. Schröder** und seiner Ehefrau zur **goldenen Hochzeit** statt. Dies den Freunden des alten, vielgeprüften Ehepaars, welches gegenwärtig im **Armenhause** ein Asyl gefunden, zur gef. Nachricht.

HSPR. Ab. 7 U. Thüringer Bahnhof.

Verlobungsanzeige.

Anna Gerold,
Robert Schiller,

Leutnant v. d. A. und Hausverwalter zu St. Georg.
Leipzig, im April 1857.

Als Verlobte empfehlen sich nur hierdurch

Edwig Hennig.
Gustav Konniger.

Leipzig, April 1857.

Als Verlobte empfehlen sich

Therese Wolf.
Gustav Wille.

Laucha und Zerbst, den 11. April 1857.

Verspätet. Daß meine Frau, **Mathilde geb. Rüdiger**, am 25. vorigen Monats zwar schwer, doch glücklich von einem kräftigen Knaben entbunden worden ist, zeige ich theilnehmenden Freunden und Bekannten andurch an.
Hannover, am 11. April 1857.

Fr. Rüdiger.

Gestern Abend 10¹/₂ Uhr wurden wir durch die Geburt eines munteren Mädchens erfreut.
Leipzig, den 11. April 1857.

Heinr. Krüger und Frau.

Ein plötzlicher Tod endete heute die langen und schweren Leiden Herrn **Ferdinand Wilhelm Wende's**, Chef des Handlungs- hauses **Riedel Volkmann & Co.** hier.

Diesen Trauerfall zeigen theilnehmenden Verwandten und Freunden nur hierdurch an
Leipzig, den 10. April 1857.

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Am Charfreitage Abends 10 Uhr endete nach jahrelangen Leiden mein guter Vater, **Friedr. Aug. Wilhelm Richter**, ganz sanft und ruhig.

Caroline Richter.

Heute Morgen 5¹/₂ Uhr verschied meine innigstgeliebte herzengute Frau, **Auguste geb. Landmann**. Wer unser häusliches Glück gekannt, wird meinen Schmerz ermessen und sein stilles Beileid nicht versagen.
Dresden, den 10. April 1857.

Carl Nath,

zugleich im Namen meines Kindes und Schwiegermutter.

Am Charfreitag Morgen gefiel es Gott unsern lieben **Bernhard** in dem zarten Alter von 11 Monaten zu sich zu rufen. Tiefbetrübt zeigen wir diesen schnellen und unerwarteten Tod allen Freunden und Bekannten hiermit an.
Leipzig, den 10. April 1857.

Heinrich Küpper und Frau.

Gestern Abend 1¹/₂ Uhr endete sanft und ruhig nach längerem Leiden meine innigstgeliebte Mutter, **Frau Therese verw. März**, in einem Alter von 74 Jahren ihr mir so theueres Leben.

Diese traurige Nachricht zeige ich theilnehmenden Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung hierdurch an und bitte um ihre stille Theilnahme.

Leipzig, den 11. April 1857.

Frau Mag. verw. Schürich geb. März.

Dank.

So gross der Schmerz über meinen Verlust, so gross und wohlthuend waren auch die Beweise von Liebe und Theilnahme, welche mir zu Theil wurden. Nehmen Sie alle meinen innigsten und herzlichsten Dank. Gott möge Sie vor ähnlichem Schicksale bewahren. Den grössten Dank sage ich Herrn Dr. **Herberg** für seine grosse Mühe und Aufopferung. Mit Milde, Liebe und Güte waren Sie mein Rathgeber bis in die letzte Stunde des Lebens meiner dahingeschiedenen lieben Frau.

Gott segne Sie, Ihr Haus und Ihre Familie.

F. A. Schütz.

Dankagung

für die innigste Theilnahme bei dem mich und meine Kinder leider so früh betroffenen Verluste unserer treuen und braven Frau und Mutter, so wie allen Denen, welche mit reichem Blumenschmuck ihren Sarg geschmückt, desgleichen Denen allen, die aus wahrer Freundschaft sie bis zu ihrer ewigen Ruhestätte begleiteten, so wie endlich dem Herrn Dr. **Tempel** für die trostreichen Worte, die er an ihrem Grabe gesprochen; dieses alles war lindernder Balsam für unsere blutenden Herzen.

Und nun wünschen wir Allen, daß ein ähnliches Schicksal fern von Ihnen bleiben möge.

Leipzig, am Begräbnistage, den 10. April 1857.

Friedrich Siefert nebst Kindern.

Allgemeiner Turn-Verein.

Uebungsstunden

in der Turnhalle während des Sommerhalbjahres 1857.

Bereinsübungen.		Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Sonnabend.	Sonntag.
Monatl. Beitrag 7 ¹ / ₂ Ngr.								
Erwachsene:	1., 2. u. 3. Classe (Abends) . . .	7-9	7-9	.....	7-9	7-9	.....	11-1
	Vorturner und 1. Classe allein . . .	.....	.....	7-9	.....	.....	7-9	
Kinder:	Knaben . . . . .	.....	.....	5-7	.....	.....	5-7	
	Mädchen . . . . .	.....	.....	3-5	.....	.....	3-5	
Privatübungen.								
Erwachsene:	Männer [monatl. Beitrag 15 Ngr.] (Morgens)	7-8	.....	7-8	.....	7-8		
	Damen unter Aufsicht der ärztlichen Mitglieder des Turnrathes früh . . . . .	.....	7-8	.....	7-8	.....	7-8	
Kinder:	III. Bürgerschule	4-6	.....	.....	4-6	.....	
	Realschule	11-12	.....	.....	11-12	.....	
	Waisenknaben	3-4	.....	.....	.....	3-4		

Der monatliche Beitrag ist jedesmal im Voraus zu entrichten. Mit dem 1. April erlöschten die bisherigen gelben Karten und sind nach erfolgter ordnungsmäßiger Abstempelung gegen die von da ab allein gültigen neuen blauen Karten des Sommerhalbjahres umzutauschen.

Die Mitglieder unseres Vereins bitten wir noch ganz besonders um Beherzigung der in der Turnhalle angeschlagenen „Aufforderung zur Bildung fester Riegen“ unter Hinweis auf die darin hervorgehobenen Vorzüge derselben.
Leipzig, im April 1857. **Der Turnrath.**

Oeffentlicher Dank.

Die Unterzeichneten fühlen sich gedrungen, allen den geehrten Damen und Herren, welche sich bei Ausführung der gestrigen Aufführung gütigst betheiligten, so wie Allen, die durch Genehmigung und Besuch derselben die Erreichung des beabsichtigten Zweckes in so erwünschter Weise ermöglichten, hiermit auch öffentlich ihren verbindlichsten Dank auszusprechen.
Leipzig, den 11. April 1857.

Die Vorsteher des Orchester-Witwen-Fonds.

Allgem. Turn-Verein in Reudnitz.

Vom 16. dieses Monats beginnt das Turnen wieder in den gewöhnlichen Abendstunden auf dem Turnplatz, was hiermit allen Vereinsangehörigen zur Kenntnissnahme gegeben wird.
Der Turnrath.

Sebastian II. Erstes Schießen am 2. Feiertag. Sonnweis. 2 Uhr.

Die Ausstellung

der zur Verlosung zum Besten der Beschäftigungsschule für arme Mädchen zu Cuttrisch bestimmten Gegenstände ist vom 14. bis mit 16. April jeden Nachmittag von 2 bis 6 Uhr im Local der Oberschenke bei Herrn Scharlach zu Cuttrisch geöffnet, woselbst auch der Verkauf der Loose à 5 \mathcal{R} stattfindet.

Die Verlosung erfolgt den 17. April Nachmittags, und wird die Gewinnliste Sonntag den 19. April im Leipziger Tageblatt erscheinen.
Der Frauenverein zu Cuttrisch.

Museum, Institut für Zeitungs-Lectüre, Local: Centralhalle.

Täglich geöffnet von Morgens 8 bis Abends 10 Uhr.

Man findet daselbst eine große Auswahl politischer, wissenschaftlicher, artistischer, industrieller, merkantilischer und belletristischer Journale zur Benutzung ausgelegt, eben so die neuesten Brochüren, die Adressbücher von London, Paris, New-York, Hamburg, Berlin, Dresden u.

Das Abonnement beträgt pr. $\frac{1}{4}$ Jahr 2, pr. 1 Monat 1 Thlr., 1 Woche 10 Ngr., 1 Tag 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Damit verbunden ist ein Journal-Lesezirkel für das Haus, den Theilnehmern desselben werden die Journale nach eigener Wahl täglich frei zugesandt. Ausführliche Prospekte und nähere Auskunft werden im Museum selbst und in der Buchhandlung von Carl Fr. Fleischer ertheilt.

Die städtische Speiseanstalt ist während der Feiertage geschlossen und wird erst Mittwoch den 15. April wieder geöffnet.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- | | | |
|---|--|---|
| Albrecht, Privatm. aus Bergen, Palmbaum. | v. Grumbow, Sprachl. aus Glauchau, Stadt Nürnberg. | Manassewicz, Kaufmann aus Koswein, Hotel de Pologne. |
| Krentz, Kfm. a. Ronneburg, bl. Kopf. | Hasselmann, Frk., Schausp. a. Gelle, St. Wien. | Maßbaum, Kfm. a. Köln, Palmbaum. |
| v. Bofe, Amtsdact. a. Tharand, gr. Baum. | Handelmann, Kfm. a. Emden, h. de Baviere. | Manonoff, Baron aus Moskau, gr. Blumenb. |
| Vense, Gastw. a. Berlin, und | Härtling, Cand. a. Kohnen, und | Mertens, Kfm. a. Weserlingen, St. Gotha. |
| Brommy, Admiral a. D. a. Bremen, Hotel de Baviere. | Hallström, Kfm. a. Nienburg, grüner Baum. | Nöfke, Kfm. a. Breslau, Hotel de Prusse. |
| Böhler, D. med. a. Plauen, und | Hoffmann, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere. | Dschag, Kfm. a. Schönhaida, Stadt Wien. |
| Bartsch, D., Conservator aus München, Stadt Nürnberg. | Hoppe, Kfm. a. Solingen, und | v. Ribeaupré, Graf, Rent. aus Brüssel, Hotel de Baviere. |
| Bachmeyer, Rent. a. Hamburg, h. de Prusse. | Hocht, D. a. Straßburg, St. Hamburg. | Reiser, Kfm. a. Culm, blaues Kopf. |
| Berndt, Lithogr. a. Elster, St. Freiberg. | Härtel, Steinguth. a. Hartenstein, | Rubert, Kfm. a. Auerbach, Stadt Wien. |
| Besser, Kfm. a. Altenburg, Stadt Berlin. | Hartoni, Officier, und | Richter, Kfm. a. Mehltheuer, St. Gotha. |
| Gorbach, D. med. a. Gisleben, h. de Pol. | Hartoni, Frk. a. Paris, schwarzes Kreuz. | v. Ratschinsky, Collegiensecretär aus Dresden, großer Blumenberg. |
| Dittrich, Prof. a. Freiburg, h. de Baviere. | Jorei, D. a. Washington, schwarzes Kreuz. | Reimann, Handlungsreis. a. Lützenau, St. Dresd. |
| Dorn, Def. a. Sadweitschen, Stadt Köln. | Jzja, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom. | Steffens, Kfm. a. Jüttich, und |
| Dobberg, Kfm. a. Aachen, Stadt Rom. | Krellmann, D. jur. a. München, h. de Bav. | Schereshevsky, Kfm. a. Lauroggen, h. de Pol. |
| Dinkel, Gastw. a. Hohenhausen, und | Köhler, Apotheker a. Glauchau, Münch. Hof. | Schmidt, Privatm. a. Böhreigen, St. Nürnberg. |
| Dietrich, Schausp. a. Braunschweig, schw. Kreuz. | Koch, Leutn. a. D. a. Dresden, St. Rom. | Steinbrücker, Cand. a. Kohnen, gr. Baum. |
| Dörfel, Bergassistent a. Zwickau, Palmbaum. | Kühn, Schönsärber a. Böhreigen, St. Nürnberg. | Strauß, Def. a. Pärwalde, braunes Kopf. |
| v. Ehrenthal, Major a. D. a. Meissen, Stadt Rom. | v. Kuned, Frk. a. Dresden, schw. Kreuz. | Steiner, Hoftheaterdir. a. Schwerin, und |
| Freund, Sänger a. Mannheim, St. Wien. | Kügler, Glasfabr. a. Ulrichsthal, und | Severgov, Zoolog a. Petersburg, h. de Bav. |
| Fischer, Lehrer a. Blumrode, br. Kopf. | Kirchner, Glasfabr. a. Ramnitz, Rauchwaarenh. | Steinbach, Gastw. a. Auerbach, St. Wien. |
| Freischlich, Techniker a. Nürnberg, gr. Baum. | Lintig, Lehrer a. Gilsburg, Nicolaisstraße 32. | Ulbricht, Privatm. a. Böhreigen, St. Nürnberg. |
| Friedrich, Mühlbes. a. Werdau, schw. Kreuz. | Lange, Kfm. a. Odeffa, Stadt Dresden. | Angewitter, Kfm. a. Annaberg, Palmbaum. |
| Felgner, Kfm. a. Fulda, Stadt Berlin. | Lipschütz, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom. | Werner, Kfm. a. Magdeburg, St. Hamburg. |
| Gottschald, Actuar a. Waldheim, St. Berlin. | Lange, Bildhauer a. Petersburg, Tiger. | Wenzel, Hoffschauzp. a. Stuttgart, h. de Bav. |
| Gruber, D. med. a. Gisleben, h. de Pologne. | Müller, Kfm. a. Bern, und | Witzig, Kfm. a. Altenburg, St. Nürnberg. |
| Günther, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg. | v. Marschall, Amtsverw. aus St. Goar, Stadt Rom. | v. Zehmen, Domherr a. Markersdorf, d. Haus. |
| Gottschald, Kfm. a. Lauter, Hotel de Prusse. | Mendeler, Obef. a. Schiezig, St. Wien. | Zimmer, Forstath. a. Büchau, St. Dresden. |
| Gangert, Kfm. a. Magdeburg, R. v. Oester. | Melzheimer, Frau, und | |
| | Melzheimer, Frk. a. Dresden, schw. Kreuz. | |

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Gannet, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.